

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	PEP NSG Wittenbergen	<b>Interne Nr.</b>	108715
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>4834</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Tinsdal
<b>Bearbeitung</b>	RIN	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>122</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	12.08.2015
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	10022,7663
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	<b>§ 30 (2) 4.3 Auwälder</b>	<b>Schutz nur teilweise</b>	<b>Nein</b>
----------------------------	------------------------------	-----------------------------	-------------

<b>Gesamtbewertung</b>	7	Besonders wertvoll
– <b>Alter</b>	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	6	Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
– <b>Ökolog. Funktion</b>	9	Herausragender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.
– <b>Seltenheit</b>	7	Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Das Gelände steigt von der Elbe zum Wanderweg im Norden seicht an. Insgesamt gibt es einen Höhenunterschied von bis zu 2 m innerhalb der Fläche. Der Wald geht Richtung Elbe in den dort vorhandenen Sandstrand über. Oben am Weg ist die Vegetation weitgehend mesophil geprägt. Der Waldboden zeigt deutliche Übersandungen und Treibselablagerungen (Schilfhalm), die von Hochfluten der Elbe angelandet wurden. Der Wald ist durchzogen von zahlreichen Fußpfaden, da im Gebiet eine rege Freizeitnutzung stattfindet. Die Bodenvegetation ist deshalb i.d.R. nur wenig naturnah ausgeprägt. Dort, wo eine Krautschicht vorhanden ist, ist diese nitrophytisch, von halbruderalen Halbschattenfluren geprägt und mit hohen Anteilen von Brennessel, Kleinblütigem Springkraut, Giersch und Kälberkropf versehen. Daneben ist Jungwuchs der bestandsbildenden Bäume vorhanden: In Elbnähe findet sich ein natürlich aufgewachsener Saum aus Schwarz-Erlen, vereinzelt ältere Pfahl-Weiden mit bis zu 80 cm Stammdicke, Eschen mit bis 50 cm Stammdurchmesser und Pappeln, die vermutlich gepflanzt sind, mit 60 cm Stammdicke. Im höher gelegenen Teil des Waldes keimt zahlreich Berg-Ahorn, der Stammdicken von 30 cm erreicht. Insgesamt ist der Wald recht strukturreich, teils totholzreich, stockt auf unterschiedlichen Bodensubstraten und zeigt teilweise frühere gärtnerische Einflüsse. Der Bestand wurde z.T. eingebrachte Weidensteckhölzer in Elbnähe gegen Erosion geschützt. Die Freizeitnutzung bedingt eine deutliche Vermüllung.

Die naturnahen Anteile der Vegetation zeigen, soweit sie standortgerecht aufgewachsen sind, eine natürliche Zonierung in einen unteren, weichholzaumentypisch bewachsenen Teil mit Weiden, Erlen und Eschen und einen oberen, potenziellen Hartholzauwald mit hohen Anteilen natürlich aufgewachsenen Ahorns und einigen gepflanzten Gehölzen. Gegenüber der Elbe liegt der Bereich aber recht hoch und ist einer natürlichen Dynamik ausgesetzt, so dass er als Hartholzauwald mit ungünstiger Ausprägung aber hochwertigem Potenzial kartiert wurde.

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	WHA	Hartholzauwald im Überflutungsbereich der Auen (2000)		
4	91FO	Hartholzauenwälder mit <i>Quercus robur</i> , <i>Ulmus laevis</i> , <i>Ulmus minor</i> , <i>Fraxinus excelsior</i> oder <i>Fraxinus angustifolia</i> ( <i>Ulmion minoris</i> )		

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Südrand des NSG	<b>Hochwert (Y)</b>	5935330
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Wald, Elbufer	<b>Naturraum</b>	Blankeneser Höhenzug (696.00)
<b>Rechtswert (X)</b>	549903	<b>Gemarkung</b>	Rissen (201)
<b>Bezirk</b>	Altona		
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Rissen (227)		

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	PEP NSG Wittenbergen	<b>Interne Nr.</b>	108715
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>4834</b>
		<b>DK5 - Name</b>	Tinsdal
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>122</b>
<b>Bearbeitung</b>	RIN	<b>Kartierung</b>	12.08.2015
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	10022,7663
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Räumliche Lage

<b>Digitaler Grünplan</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Hafengesamtgebiet</b>	<input type="checkbox"/>	<b>Ramsargebiet</b>	<input type="checkbox"/>	<b>EG-Vogelschutzgeb.</b>	<input type="checkbox"/>
<b>Ausgleichsflächen NSG / ND / LSG</b>		<b>Biosphärenreservat</b>	<input type="checkbox"/>	<b>Nationalpark</b>	<input type="checkbox"/>		

LSG Altona-Südwest, Ottensen, Othmarschen, Klein Flottbek, Nienstedten, Dockenhuden, Blankenese, Rissen [ HH-2003 / Anteil: 100% ], NSG Wittenbergen [ HH-204 / Anteil: < 1% ]

## FFH-GEBIET

**Wasserschutzgebiet**  
**Karte**



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
108715	119426	4834	155	01.09.2017	N		
108715	58	4834	62	30.09.2011	=	5036	61

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	PEP NSG Wittenbergen	<b>Interne Nr.</b>	108715
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>4834</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Tinsdal
<b>Bearbeitung</b>	RIN	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>122</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	12.08.2015
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	10022,7663
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Hartholzauwald im Überflutungsbereich der Auen (2000)	<b>Biotoptyp</b>	WHA
<b>- Zusatz</b>		<b>- gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT</b>	Hartholzauenwälder mit Quercus robur, Ulmus laevis, Ulmus minor, Fraxinus excelsior oder Fraxinus angustifolia (Ulmenion minoris)	<b>FFH-LRT</b>	91F0
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Maßnahmen	Naturwald entwickeln, Nutzung aufgeben - 9.1

## FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
<b>1 Lebensraumtyp</b>				
<b>3 Arteninventar</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C				
<b>4 Habitatstruktur</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C				
<b>5 Beeinträchtigungen</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C				
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung				
<b>1 91F0 (BFN) Hartholzauenwälder mit Quercus robur, Ulmus laevis, Ulmus minor, Fraxinus excelsior oder Fraxinus angustifolia (Ulmenion minoris)</b>			C	
<b>3 Arteninventar</b>				C
<b>4 Habitatstrukturen</b>				B
<b>5 Beeinträchtigungen</b>				C

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbschattig	5,1
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	mäßig feucht und wechselfeucht	6,4
	<b>Stickstoff (N)</b>	stickstoffreich	7,1
	<b>Reaktion</b>	neutral	6,6
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich	4,2
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	fast wertloses Futter	1,3
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		4
	<b>Giftpflanzen</b>		1
	<b>Überschw.anzeiger</b>		6

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste				
														HH	ND	SH	D	
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																		

# Erhebungsbogen

# B

<b>Projekt</b>	PEP NSG Wittenbergen	<b>Interne Nr.</b>	108715
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>4834</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Tinsdal
<b>Bearbeitung</b>	RIN	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>122</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	12.08.2015
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	10022,7663
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste						
													§	HH	ND	SH	D		
Acer campestre (Feld-Ahorn)	7	w																	
Acer platanoides (Spitz-Ahorn)	7	z																	
Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn)	7	h																	
Aegopodium podagraria (Giersch)	7	z																	
Aesculus hippocastanum (Gewöhnliche Rosskastanie)	7	w																	
Alliaria petiolata (Knoblauchsrauke)	7	z																	
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	7	h																	
Arctium minus (Kleine Klette)	7	w																	
Artemisia vulgaris (Gewöhnlicher Beifuß)	7	w																	
Brachypodium sylvaticum (Wald-Zwenke)	7	z															3		
Calystegia sepium (Zaun-Winde)	7	w																	
Carex remota (Winkel-Segge)	7	w																	
Carpinus betulus (Hainbuche)	7	w																	
Chaerophyllum temulum (Hecken-Kälberkropf)	7	z																	
Circaea lutetiana (Gewöhnliches Hexenkraut)	7	w																	
Cornus sanguinea (Roter Hartriegel)	7	w																	
Corylus avellana (Haselnuss)	7	w																	
Crataegus monogyna (Eingrifflicher Weißdorn)	7	w																	
Euonymus europaeus (Gewöhnliches Pfaffenhütchen)	7	w																	
Fagus sylvatica (Rotbuche)	7	w																	
Festuca arundinacea (Rohr-Schwingel)	7	w																	
Festuca gigantea (Riesen-Schwingel)	7	z																	
Ficaria verna (Scharbockskraut)	7	w																	
Fraxinus excelsior (Gewöhnliche Esche)	7	w																	
Geum urbanum (Echte Nelkenwurz)	7	w																	
Glechoma hederacea (Gundermann)	7	h																	
Impatiens parviflora (Kleinblütiges Springkraut)	7	z																	
Lonicera xylosteum (Rote Heckenkirsche)	7	w																	
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	7	w																	
Ornithogalum umbellatum (Dolden-Milchstern)	7	w																	D
Persicaria hydropiper (Wasserpfeffer)	7	w																	
Plantago major (Breit-Wegerich)	7	w																	
Populus x canadensis (Hybrid-Pappel)	7	w																	
Prunus padus (Echte Traubenkirsche)	7	w																	
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	w																	
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	w																	
Rosa canina (Hunds-Rose)	7	w																	
Rosa multiflora (Vielblütige Rose)	7	w																	
Rubus caesius (Kratzbeere)	7	z																	
Salix alba (Silber-Weide)	7	w																	
Salix x rubens (Fahl-Weide)	7	z																	
Sambucus nigra (Schwarzer Holunder)	7	z																	
Scrophularia nodosa (Knotige Braunwurz)	7	w																	
Stachys palustris (Sumpf-Ziest)	7	w																	
Stachys sylvatica (Wald-Ziest)	7	w																	
Urtica dioica (Große Brennessel)	7	z																	

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	PEP NSG Wittenbergen	<b>Interne Nr.</b>	108715
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>4834</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Tinsdal
<b>Bearbeitung</b>	RIN	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>122</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	12.08.2015
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	10022,7663
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste				
														HH	ND	SH	D	
Valeriana excelsa excelsa (Kriechender Baldrian)	7	w																D
Veronica hederifolia (Efeublättriger Ehrenpreis)	7	w																
<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>														<b>2</b>	<b>1</b>			
<b>Anzahl Arten</b>														<b>48</b>				

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland